

Rasche und geschickte Arbeit, namentlich in Gerichtsuntersuchungen, und dabei Gerechtigkeit und Wohlwollen werden dem Amtsstatthalter von Sursee allgemein nachgerühmt.

Im Jahre 1883 kam Fellmann in den Grossen Rat von Luzern, den er zweimal präsierte und dem er bis zu seinem Tode angehörte. Im Jahre 1894 wurde Fellmann in den Nationalrat gewählt, in dem er seither ununterbrochen sass, 25 Jahre lang.

Die politische Hauptbedeutung Fellmanns liegt auf kantonalem Gebiete, wo er 32 Jahre lang Präsident der katholisch-konservativen Partei von Luzern war, führend in der Partei und im Grossen Rate, überall mit voran auch in volkswirtschaftlichen Fragen seines Kantons und besonders seiner engern Heimat.

Vielredner und Schönredner war Fellmann nicht, aber ein Mann der Tat und der Arbeit, fest verankert in seiner tiefen religiösen Überzeugung, die ihm Leitstern war in seinem Leben und Trost in seinem Sterben.

* * *

Meine Herren Ständeräte! Der beiden lieben Kollegen wollen wir in Treue und in Trauer und in Hochachtung eingedenk bleiben. Ich bitte Sie, zur Ehrung der Verstorbenen sich erheben zu wollen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. März 1919.)

Herr Dr. Emil Traversini, Legationssekretär I. Klasse bei der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires, wird in gleicher Eigenschaft der schweizerischen Gesandtschaft in Paris zugeteilt.

Der „Securitas“, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bremen, wird die Konzession zum Betriebe der Transportversicherung in der Schweiz erteilt.

Der Bundesrat hat den Statuten der schweizerischen Kohlen-Genossenschaft die Genehmigung erteilt.

Nachdem die Generalversammlung dieser Genossenschaft ihrerseits 10 Mitglieder gewählt hat, hat der Bundesrat seinerseits als Mitglieder des Verwaltungsrates der schweizerischen Kohlen-Genossenschaft ernannt: die Herren Generaldirektor Dubois in Basel (als Präsident); Staatsratspräsident Gignoux in Genf; Nationalrat Maillefer in Lausanne; Direktor Roussy in Vivis; Stadtpräsident Schlatter in Schaffhausen; Direktor Bachmann in Glarus, und Fürsprech Stucki, Generalsekretär des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Dem Kanton Zürich werden an die zu Fr. 757,500 veranschlagten Kosten für Bodenverbesserungen in verschiedenen Gemeinden, im Flächeninhalt von 252,85 ha, Bundesbeiträge von 25 % und 30 %, im Maximum Fr. 226,250, zugesichert.

(Vom 21. März 1919.)

Der Staat St. Catharina in Brasilien wird vom Konsularkreis Rio Grande do Sul abgetrennt, und es wird für diesen Staat in Blumenau ein eigenes Konsulat errichtet. Als schweizerischer Konsul daselbst wird gewählt: Herr Albert Friedrich Weitnauer, von Basel, Ingenieur, in Blumenau (Brasilien).

Der zum britischen Vizekonsul in Basel ernannte Herr John Cameron wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

Herr Ernst Lüthy in St. Gallen wird das Exequatur als Konsularagent der Regierung von Brasilien in St. Gallen erteilt.

(Vom 24. März 1919.)

Es sind aufgeboten:

I.-R. 20 Stab	auf 8. April 1919, 10. 30 M., nach Luzern.
Füs.-Bat. 44 und 45	„ 8. April 1919, 10. 30 M., „ Luzern.
Füs.-Bat. 48	„ 8. April 1919, 9. 30 M., „ Zug.
Mit.-Kpn. I, II, III/20	„ 8. April 1919, 10. 30 M., „ Luzern.

Die ins Ausland beurlaubten Wehrpflichtigen sind vom Einrücken dispensiert.

Wahlen.

(Vom 18. März 1919.)

Militärdepartement.

Generalstabsabteilung.

Offizier des Materiellen des Festungsbureaus St. Gotthard: Hauptmann i. G. Muntwyler, Alfred, Instruktionsoffizier der Festungstruppen, in Andermatt.

(Vom 21. März 1919.)

Departement des Innern.

II. Sekretär: Dr. Vital, Fritz, von Sent (Graubünden), bisher
III. Sekretär des genannten Departements.

Militärdepartement.

Kriegstechnische Abteilung.

Administrativer Adjunkt: Ackermann, Adolf, von Wolfwil (Sollthurn), zurzeit Buchhalter I. Klasse dieser Abteilung.

Oberkriegskommissariat.

Kasernenverwaltung in Frauenfeld. Kanzlist II. Klasse: Wiesmann, Albert, von Niederneunforn, zurzeit Bureaugehülfe der genannten Verwaltung.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrollgehülfe am Hauptzollamt Basel S. B. B.-Frachtgut: Ursprung, Oskar, von Ueken (Aargau), gegenwärtig Gehülfe I. Klasse daselbst.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Revisor I. Klasse bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat): Béguin, Charles, Revisor II. Klasse beim Postcheckinspektorat.
Revisor II. Klasse bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat): Gasser, Arnold, Gehülfe I. Klasse beim Postcheckinspektorat.

Telegraphenverwaltung.

Obertelegraphendirektion. Elektrotechniker I. Klasse bei der Sektion Linienbau und Kabelanlagen der technischen Abteilung: Vögeli, Fritz, von Zauggenried, Elektrotechniker II. Klasse bei der nämlichen Sektion.

Bekanntmachungen

VON

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Schweizerisches Bundesgericht.**Ediktalladung.**

In der Ehescheidungssache *Giuseppina Martignioni-Traversa*, Schneiderin in Zürich, Klägerin, gegen *Genesio Paolino Martignioni* von Susa (Italien), unbekanntem Aufenthaltes, Beklagten, in welcher die Klägerin gegen das Urteil des Obergerichts des Kantons Zürich vom 6. November 1918 die Berufung an das Bundesgericht ergriffen hat, wird dem Beklagten **Genesio Paolino Martignioni** angezeigt, dass die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts in ihrer Sitzung vom *Mittwoch, den 16. April 1919, vormittags 8^{1/2} Uhr*, über das Begehren der Klägerin auf Gutheissung der Scheidungsklage urteilen wird. Demselben steht das Recht zu, an dem festgesetzten Tage vor der genannten Abteilung des Bundesgerichts im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne zu erscheinen und das Streitverhältnis mündlich vorzutragen oder durch eine handlungsfähige, mit schriftlicher Vollmacht versehene Person vortragen zu lassen.

Lausanne, den 17. März 1919.

Der Präsident der II. Zivilabteilung
des schweizerischen Bundesgerichts:**Ostertag.**

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.04.1919
Date	
Data	
Seite	528-531
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 053

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.